

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Förderung der Qualifizierung zukünftiger Ausbilder und Ausbilderinnen mit Migrationshintergrund

1. Das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER

Ziel des Programms „JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden“ ist es, Unternehmen für die Ausbildung zu gewinnen und Jugendlichen einen betrieblichen Ausbildungsplatz zu bieten. Regionale Projekte schaffen zusätzliche Ausbildungsstellen und verbessern die Strukturen der beruflichen Bildung. Seit 2006 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit seinem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER bundesweit Innovationen in der beruflichen Bildung. JOBSTARTER leistet einen wichtigen flankierenden Beitrag zu den Aktivitäten des „Nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland“. Das BMBF stellt für das Programm bis 2013 Fördergelder in Höhe von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung, einschließlich Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds. Umgesetzt wird JOBSTARTER von der Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Die Förderung der Ausbildungsbeteiligung von Betriebsinhabern und -inhaberinnen mit Migrationshintergrund ist eines der Schwerpunktthemen des Programms JOBSTARTER. Für diesen Bereich ist innerhalb von JOBSTARTER die Koordinierungsstelle Ausbildung in Ausländischen Unternehmen, kurz KAUSA, zuständig. Die Zielgruppe der Unternehmerinnen und Unternehmer, die Migrationserfahrung mitbringen, wird für die duale Berufsausbildung immer wichtiger. Denn während ihre Zahl Jahr für Jahr steigt – aktuell wird sie mit 582.400 Unternehmern (Mikrozensus 2005) beziffert - liegt die Beteiligung an der betrieblichen Ausbildung deutlich hinter dem bundesweiten Durchschnitt (6% bis 15% gegenüber ca. 25%). Der Programmbereich KAUSA versteht sich als Service- und Informationsstelle für Projekte und Initiativen, die sich für die Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung von Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund einsetzen. KAUSA betreut und unterstützt die JOBSTARTER-Projekte, die diese Zielgruppe hat.

2. Ziel des Auftrages

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Ziel, das Ausbildungspotenzial der Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund weiter zu stärken und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung eines qualifizierten Fachkräftenachwuchses zu leisten.

Im Rahmen der „Koordinierungsstelle Ausbildung in ausländischen Unternehmen“ (KAUSA) ein Programmbereich des Ausbildungsstrukturprogramms „JOBSTARTER – Für die Zukunft ausbilden“ soll daher mit dieser Ausschreibung die Zahl von Ausbilderinnen und Ausbildern mit Migrationshintergrund erhöht werden. Ziel ist es rund 1.000 Personen mit Migrationshintergrund durch die Förderung der Teilnahme an den Seminaren „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) auf die Prüfung im Rahmen der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) vorzubereiten.

Mit der Wiedereinführung der AEVO zum 1. August 2009 wurde ein neu strukturiertes Angebot der Auszubilderschulungen eingerichtet, deren Nutzen und Vorteile verstärkt auch Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund nahe gebracht werden soll. Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund und ihren Fachkräften fällt es vielfach schwer, den mehrwöchigen Lehrgang und die anschließende Kammerprüfung zu absolvieren. Dies liegt nicht nur an dem zeitlichen und finanziellen Aufwand. Zum einen ist ihnen häufig das deutsche duale Ausbildungssystem zum großen Teil unbekannt und zum anderen lassen Faktoren wie unzureichende Deutschkenntnisse viele vor einer Teilnahme zurückschrecken. Daher muss ein Qualifizierungsangebot, das diese Gruppe erreichen will, die unterschiedlichen Kenntnisse in der deutschen (Zweit-)Sprache, den unterschiedlichen Bildungshintergrund sowie Erfahrungen mit dem dualen System berücksichtigen, um einen erfolgreichen Abschluss der Ausbilderseminare zu gewährleisten.

Ziel der Ausschreibung ist es, die Teilnahme von insgesamt 1.000 Personen mit Migrationshintergrund an AdA-Seminaren zu fördern. Mehrere Angebote können unter den genannten Bedingungen einen Zuschlag erhalten. Grundlage bei der Auswahl der Angebote ist u. a. auch eine bedarfsgerechte regionale Verteilung. Die Angebote können bei der Programmstelle JOBSTARTER bis zum 21.10.2009 eingereicht werden.

3. Beschreibung der zu erbringenden Leistungen im Einzelnen

- a. Festlegung der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Migrationshintergrund, pro Angebot müssen mindestens 40 Personen eingeplant werden.
- b. Curriculum entsprechend dem Rahmenlehrplan der novellierten AEVO
- c. Rekrutierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- d. Planung und Umsetzung der Ausbilderqualifizierungsmaßnahmen für mind. 40 Personen
- e. Sicherstellung der anschließenden Prüfung gemäß AEVO (Abstimmung mit der zuständigen Stelle)
- f. Sicherstellung einer Erfolgsquote an der AEVO Prüfung von mindestens 70 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme
- g. Kurzer Zwischenbericht 6 Monate nach Auftragsbeginn (max. 3 Seiten)
- h. Abschließender Bericht über die Aktivitäten und Erfahrungen mit den durchgeführten Qualifizierungen einschließlich Angaben über Anzahl und zentrale Merkmale (Migrationshintergrund, Branche, Alter, Geschlecht etc.) der geschulten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- i. Die Qualifizierungsmaßnahmen sollen am 31.12.2010 abgeschlossen sein. Ein Abschlussbericht sollte spätestens zum 31.01.2011 vorliegen.

4. Qualitative Anforderungen

Anforderungen an den Auftragnehmer

- Erfahrungen bei der Durchführung von Ausbildereignungslehrgängen
- Zugang zur Zielgruppe der Unternehmer und Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund (Beispielweise durch bisherige Zusammenarbeit mit Verbänden oder Migrantenorganisationen)

Bei der Angebotsabgabe wird ein Kurzkonzzept zur geplanten Umsetzung erwartet (max. 3 Seiten). Maßnahmen können auch gemeinsam mit einem Kooperationspartner durchgeführt werden. Nebenangebote sind nicht erlaubt.

Sonstiges

Im Kostenplan sollten die Kosten für die Schulung eines einzelnen Teilnehmenden ausgewiesen sein.

5. Zuschlagskriterien:

1. Zielgruppen- und bedarfsgerechtes Kurzkonzzept zur Durchführung der Maßnahme. Gewichtung: 20
2. Entwicklung und/oder Durchführung der Qualifizierung in der Zusammenarbeit mit der zuständigen Stelle: Gewichtung 20
3. Erfahrungen von Dozenten und Dozentinnen in der Durchführung von Fort- und Weiterbildungskursen für Personen mit Migrationshintergrund: Gewichtung 15
4. Preis. Gewichtung: 45

6. Auszahlung der Mittel

Ein erstes Drittel der Auszahlung erfolgt 2009 nach Vorlage eines Curriculums, ein weiteres Drittel wenn mindestens 70% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Migrationshintergrund die Prüfung nach der AEVO erfolgreich abgeschlossen haben. Das letzte Drittel wird nach Abgabe des Schlussberichts ausgezahlt.